

 Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Bleiabguss einer Medaille des Hochmeisters Wolfgang Schutzbar genannt Milchling um 1540, nach 1540</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>MK 2432</td></tr></table>	Object:	Bleiabguss einer Medaille des Hochmeisters Wolfgang Schutzbar genannt Milchling um 1540, nach 1540	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen	Inventory number:	MK 2432
Object:	Bleiabguss einer Medaille des Hochmeisters Wolfgang Schutzbar genannt Milchling um 1540, nach 1540								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen								
Inventory number:	MK 2432								

Description

Die Säkularisierung des Deutschen Ordens, die durch den Übertritt Albrechts von Brandenburg-Ansbach zum Protestantismus im Jahr 1525 ausgelöst wurde, stellte den Endpunkt der jahrhundertealten Ordensgeschichte in Ostpreußens dar. Die verbliebenen Ordensmitglieder zogen sich in der Folgezeit ins Heilige Römische Reich zurück und verlegten ihren Dienstsitz ins fränkische Mergentheim.

Einige Jahre später entstand eine Medaille, die Vorlage für diesen erhaltenen einseitigen Bleiabguss stand: Zu sehen ist hier eine nach rechts gerichtete Profilbüste des Hochmeisters Wolfgang Schutzbar genannt Milchling mit Barett und gefältetem Hemd. Sein Name findet sich in der Umschrift. Die schlecht lesbare Inschrift am Arm des Dargestellten (MDXXXX...) lässt auf einen Entstehungszeitpunkt der Vorlage nach 1540 schließen. Der Nürnberger Medailleur Matthes Gebel wird als Urheber der Prägung vermutet. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:

Blei, Gussmedaille

Measurements:

Durchmesser: 36,1 mm, Gewicht: 23,02 g

Events

Created	When	After 1540
	Who	Matthes Gebel (1500-1574)
	Where	Nuremberg
Commissioned	When	
	Who	Wolfgang Schutzbar (1483-1566)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Wolfgang Schutzbar (1483-1566)
	Where	

Literature

- Prokisch, Bernhard (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, S. 121 Nr. 27.2